



Leckerchen! Daimyo ist der Hund von Anja Kiehne-Franz, über dessen Besuch sich Katharina Ahmann und andere Bewohner des Philipp-Nicolai-Hauses sichtlich freuen. Foto: Karl-Heinz Schmelter

# Zeitschenker auf vier Pfoten

Hundebesuch macht Bewohner im Julie-Kolb-Zentrum und Philipp-Nicolai-Haus glücklich

Wenn treuen Hundeaugen einen anblicken und man seine Hände in kuschliges Fell vergraben kann, erleben Menschen tiefes Glück. Besucher auf vier Pfoten sind in zwei Marler Seniorenzentren überaus willkommen.

Im Julie-Kolb-Seniorenzentrum sind sieben ehrenamtliche Hunde und Halter im Einsatz, im Philipp-Nicolai-Haus sind es vier Tiere mit ihren Menschen.

Der Hunde-Besuchsdienst hat keinen therapeutischen Anspruch, aber durchaus eine heilsame Wirkung auf die besuchten Bewohnerinnen und Bewohner. Gesichter hellen auf, Hände lösen sich und kommen in Bewegung

-der Besuch ist für den ganzen Menschen belebend.

Die Vierbeiner besuchen Bewohnerinnen und Bewohner in den Gemeinschaftsräumen, kommen aber auch in die Zimmer.

Menschen mit Demenzerkrankungen gehören ebenso zur Zielgruppe wie Menschen mit schwerer Immobilität. Vorschriften von Tiergesundheit und Hygiene werden dabei natürlich beachtet. Bevor Hund und Herrchen beziehungsweise Frauchen im Besuchsdienst aktiv werden, überprüft der Verein die Eignung der Hunde. Die ehrenamtlichen tätigen Halter werden im Verlauf der Aktion kontinuierlich fortgebildet. Neue, an der Mitarbeit interessierte, Hundebesitzer werden weiterhin gesucht. Der Hundebesuch in bei-



Zeitschenker im Julie-Kolb-Zentrum: Else Kmiecik krault Joker, Birgitt Albrings freundlichen Hund. Foto: B. Baumeister

den Altenheimen ist ein gelungenes Beispiel für ein Projekt der Zusammenarbeit, bei dem alle Beteiligten gewinnen können. Die Bewohnerinnen

und Bewohner freuen sich sehr über den regelmäßigen wöchentlichen Besuch.

Hintergrund: „Zeitschenker gesucht“ ist eine gemeinsame Aktion zur Gewinnung von Ehrenamtlichen für den Bereich der Altenarbeit in Marl.

## Ehrenamtliche Helfer werden geschult

Bei dieser Aktion haben das Julie-Kolb-Seniorenzentrum (Träger: AWO Westliches Westfalen) und das Philipp-Nicolai-Haus (Evangelisches Johanneswerk e.V.) in Marl „Zeitschenker auf vier Pfoten“ gefunden - natürlich begleitet von ihren Haltern.

Hunde und Besitzer gehören zum Verein „Graues Gold e.V.“ in Dorsten. Zwischen den drei beteiligten Organisatio-

nen ist eine gute Zusammenarbeit entstanden. Stefanie Hoffmann vom Sozialdienst des Julie-Kolb-Seniorenzentrums und Christoph Mihm vom Philipp-Nicolai-Haus engagieren sich in der Fortbildung der Ehrenamtlichen des Vereins Graues Gold.

Dafür hat Graues Gold im Frühjahr letzten Jahres mit seinem tierischen Besuchsdienst begonnen.

## ► KONTAKT

- Graues Gold e.V., Rufnummer 02362/ 50 313, im Netz: [www.graues-gold-dorsten.de](http://www.graues-gold-dorsten.de)
- Stefanie Hoffmann: 02365/ 419590
- Christoph Mihm: 02365/ 910425

Stadtspiegel Nr. / 21.01.2014  
02.